

ÖLN PFLANZENBEHANDLUNGS - RICHTLINIEN FÜR DEN FELDOBSTBAU UND

KLEINANLAGEN UNTER 20 AREN (BERECHTIGT NUR ZUSAMMEN MIT UNTERSCHRIEBENEM GESUCHS- U. VERPFLICHTUNGSSCHEIN ZUR GARANTIEMARKE SUISSE GARANTIE)

2023

März 23 Diese Version ersetzt alle bisherigen

1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Pflanzenbehandlungsmittel sind nur bei Bedarf anzuwenden, also wenn ein grösserer, wirtschaftlich spürbarer Schaden durch Krankheiten und Schädlinge zu erwarten ist (Integrierte Produktion).

Vor allem beim Apfelwickler und bei der Kirschenfliege, Kirschessigfliege sind Schädlingsherde zu verhindern. Bei zu starkem Schädlingsaufkommen in den Pheromon- bzw. Farbfallen (Überschreiten der Schadschwellen) ist gemäss Instruktionen der Fachstelle für Obstbau eine Behandlung vorzunehmen.

In der Aufbauphase der Krone (beim Jungbaum) müssen die wenigen Blätter geschützt werden. Während der beginnenden Ertragsphase gilt es, die wenigen Früchte vor Krankheit und Schädlingsbefall zu bewahren. In der Vollertragsphase sollen dagegen die Pflanzenbehandlungsmittel allgemein zurückhaltend eingesetzt werden.

Pflanzenbehandlungen müssen in einem Spritztagebuch (z.B. IP-Kalender) aufgezeichnet werden mit Datum, Parzelle, Fläche od. Hochstämme, Mittelname, Eidg. Zulassungsnummer, sogenannte W-Nummer (allenfalls I-Nummer, D-Nummer, A-Nummer, F-Nummer), effektive Menge und sachliche Begründung.

Bodenpflege: Bei Hochstämmen dürfen keine Herbizide angewendet werden, um den Stamm frei zu halten. Ausnahme: Jungbäume von weniger als 5 Jahren (1. bis 4. Standjahr), max. 0.5 m um den Stamm herum und nur bei Q I Feldobstbäumen nicht in Q II Obstgärten.

Beim Herbizideinsatz in Kleinanlagen darf höchstens 30 % des Reihenabstandes oder maximal 180 cm offengehalten werden.

Düngung: Bei der Düngung gelten Richtlinien der Hauptkultur, in der Regel die des Unternutzens (Lanzendüngung erlaubt). Bodenproben alle 10 Jahre. **Je Hochstammbaum** kann mit folgendem Nährstoffbedarf gerechnet werden:

N 0.45 kg / P 0.15 kg / K 0.56 kg / Mg 0.08 kg je Baum

(Bei BFF als Unternutzen gelten die Düngungsbestimmungen des entsprechenden BFF-Typs gemäss Direktzahlungsverordnung)

Kleinanlagen: Im Rahmen der gesamtbetrieblichen Nährstoffbilanz. Bodenproben alle 10 Jahre. Aufzeichnung über verabreichte Dünger, inkl. Blatt- und Hofdünger.

Pflanzenschutz: Austriebsspritzungen bei Hochstämmen sind nicht verboten, sind aber sachlich zu begründen (z.B. Nutzung des Grases unter Hochstämmen oder Befallsdruck durch Schildläuse, Pocken- oder Blattgallmilben, Frostspanner, Blütenmotten usw.). **Hochstamm-Feldobstbäume mit einem Abstand von weniger als 10 m ab dem Stamm zu Waldrand, Hecken, Feld- und Ufergehölzen sowie Gewässern dürfen nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden, bleiben aber beitragsberechtigt.**

2 EMPFEHLUNGEN FÜR DEN EINSATZ VON PFLANZENBEHANDLUNGSMITTELN

2.1 Äpfel

Schädlinge	Insektizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
BLATTLÄUSE	NeemAzal-T/S, Agroneem (biol. Mittel) od. Pirimor, Pirimicarb, Pistol ^{3, 6} , Gazelle ^{3, 6} , Movento SC ⁶ , Teppeki ⁶ , Oryx Pro ^{3, 6}	vor der Blüte (April) nach der Blüte (Mai)	⁶ Maximal 2 Behandl. pro Jahr ³ Im "RP Bienen" keine Neonicotinoide einsetzen, nur zur Bekämpfung der Kirschenfliege und der Kirschessigfliege KEF. Ausnahmen nach Absprache mit dem Landw. Zentrum Liebegg
APFELWICKLER	Madex Top, Carpovirusine Evo2 (biol. Mittel) 3 - 4 Behandlungen sind ab Schlupfbeginn mitte Juni nötig) oder Steward ⁴ , Zorro ⁶ oder Audienz ⁹ , Elvis ⁹ , Spintor ⁹ (biol. Mittel)	Anfangs – Mitte Juni	⁴ Bei Steward 2. Behandl. im Abstand von 14 Tagen. Max. 3 x ⁵ wirkt auch gegen Blattläuse ⁹ max. 4 Behandlungen pro Jahr
SÄGEWESPE	Quassan (biol. Mittel), Pistol ^{3, 5, 6} , Gazelle ^{3, 5, 6} , Oryx Pro ^{3, 5, 6}	sofort nach dem Abblühen	
Krankheiten	Fungizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
SCHORF & MEHLTAU	Kupfer od. Delan ⁷ (Dithianon) (max. 1.5 kg Rein-Kupfer/ Jahr entspr. 3 kg) ANILINO PYRIMIDINE wie Chorus*, Frupica*, Espiro* Papyrus* (max. 3 x) in Tankmischung mit Captan od. Delan ⁷ , Faban oder STEROLSYNTHESHEMMER (SSH) wie Slick ⁹ +Delan ⁷ , Sico ⁹ +Delan ⁷ , Bogard ⁹ +Delan ⁷ , u.a.m. (max. 4x) oder STROBILURINE wie Strobry*, Corsil*, Flint*, Tega*, (max. 4 Anwendungen/Jahr, max. 2 aufeinander folgende) oder Bellis*, Moon Privilege*, Sercadis* (max. 3 x), oder Kupfer, div. Schwefelpräparate, Tonerdepräparate (biol. Mittel) Mycosin, Agrole ab Blütebeginn, im Abstand von 5-7 Tagen bis Ende Blüte, Teilwirkung gegen Feuerbrand	Beim Austrieb anschliessend bis zum Abblühen (Mai) Nach der Blüte (Mai - Juli)	Gegen SCHORF & MEHLTAU 3 bis max. 4 Behandl. besonders im Frühjahr vor u. nach der Blüte. Bei Tafeläpfelproduktion sind 2 bis 3 zusätzliche Schorfbehandlungen nötig. * in Tankmischung mit Captan, Delan ⁷ MARSSONINA-Blattfallkrankheit: Spritzfolge mit Syllit ⁶ (Dodine) und folgend Myco-Sin + Schwefel empfehlenswert. ⁷ Pro Parzelle und Jahr nach der Blüte insgesamt nicht mehr als 3400 g des Wirkstoffs Dithianon (Delan u.a.) pro ha anwenden!

2.2 Birnen Pflanzenbehandlungsmassnahmen sind selten nötig!

Schädlinge	Insektizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
BIRNEN- POCKENMILBE	Paraffinöl (Zofal D u.a.) St. B-C 3.5 %, St. D 2 % oder im Herbst nach der Ernte 2 % Netzschwefel	Austrieb (März/April)	Öl nicht mit Delan (Dithianon) mischen und nicht vor Frostnächten
BLATTLÄUSE	Pirimor, Pirimicarb, Pistol ^{3, 6} , Gazelle ^{3, 6} , Oryx Pro ^{3, 5, 6} , Teppeki ⁶ , Movento SC ⁶	Nach der Blüte (Mai)	Kein NeemAzal einsetzen (Phytotox)
BIRNBLATT- SAUGER	Movento SC ^{5, 6} oder Vertimec Gold	Anfang Juni	Tritt vor allem an Jungbäumen auf.
SÄGEWESPE	Siehe Äpfel	Nach dem Abblühen	⁶ Maximal 2 Behandlungen pro Jahr
APFELWICKLER	Siehe Äpfel	5.-10. Juni	⁵ wirkt auch gegen Blattläuse

Krankheiten	Fungizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
SCHORF & MEHLTAU	Kupfer oder Delan ¹⁴ (Dithianon) Siehe Äpfel Mycosin, Agroneem (biol. Mittel) ab Blütebeginn, im Abstand von 5-7 Tagen bis Ende Blüte, Teilwirkung gegen Feuerbrand	Beim Austrieb Vor u. nach Blüte	Behandlungen vor und nach der Blüte wichtig Folpet kann zu Blattschäden führen!
BIRNEN- GITTERROST	Slick ⁹ + Delan, Sico ⁹ + Delan, Bogard ⁹ + Delan, Flint ⁹ /Tega ⁹ + Captan gegen Schorf eingesetzt hat auch Teilwirkung auf Birngitterrost	ab Blüte 3 bis max. 4x behandeln (April/Mai)	Beste Bekämpfung: Kranke Wa- cholderpflanzen Umgebung entfer- nen. ⁹ max. 4 Behandlungen pro Jahr

2.3 Kirschen

Schädlinge	Insektizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
KIRSCHENBLÜTE NMOTTE	Paraffinöl (Zofal D u.a.) St. B-C 3.5 %, St. D 2 % Rapsöl (Braxol, Telmion, Genol Plant u.a.) St. B-C 2 % (Mit Kupfer mischbar aber nicht mit Delan)	Beim Austrieb	Öl nicht mit Delan (Dithianon) mischen und nicht vor Frostnächten ¹ Schalenwicklerwirkung
FROSTSPANNER	Delfin, Dipel DF, Xen Tari bei warmer Witterung, Audienz, Elvis (alles biol. Mittel) oder Steward ¹ , eventl. mit Blattlausmittel kombinieren. Ausnahmsweise, wenn nach dem Abblühen noch häufig, mit Delfin, Dipel u.a. bei warmer Witterung (biol. Mittel) oder Steward ^{1, 10}	Unmittelbar vor der Blüte (Anf. April) abgehende Blüte (Anf. Mai)	Eine Behandlung erfolgt nur nach starkem Vorjahresbefall, kombi- niert mit 2. Moniliabehandlung in abgehende Blüte. Frostspanner: Einzelbäume mit Leim- ringen schützen (von Okt. – Ende April) ☛ Vogelschutz gegen Schnabelverklebungen
SCHALENWICKLER SCHWARZE KIRSCHEN- BLATTLAUS	Steward ¹⁰ , Audienz, Elvis, (biol. Mittel) Pirimor, Teppeki ⁶ , Pistol ^{3, 12, 6} , Gazelle ^{3, 12, 6} , Oryx Pro ^{3, 12, 6} , Movento SC ⁶ oder NeemAzal-T/S, Agroneem (biol. Mittel)	Vor / nach der Blüte Mai (10 - 14 Tage nach der Blüte)	⁹ max. 4 Behandlungen pro Jahr ⁶ Maximal 2 Behandl. pro Jahr
KIRSCHEN- FLIEGE	2 mal Gazelle ^{3, 6, 11, 12} 0.02 %, Pistol ^{3, 6, 11, 12} , Oryx Pro ^{3, 11, 12, 6} 0.02 %, oder Movento SC ^{6, 11, 12} 0.125 % ab Farbumschlag bis 2 Wochen vor der Ernte. NeemAzal-T/S ¹¹ , Agroneem ¹¹ ab Flugbeginn 2 – 3 x alle 7 – 10 Tage bis 2 Wochen vor Ernte (biol. Mittel). Naturalis-L ⁸ alle 7 Tage ab Flugbeginn bis 1 Woche vor Ernte (biol. Mittel).	Beim Farbumschlag auf gelb (Juni) gestaf- felt nach Sorten be- handeln (2 Wochen vor Ernte) Kann mit Bitterfäule- und Fruchtmoniliabe- handlung kombiniert werden.	Die Kirschenfliege muss nur bei mittel- und spätreifen Sorten be- kämpft werden. Zur Befallsprogno- se die gelbe Kirschenfliegenfalle ab Ende Mai aufhängen. Einzelbäume mit 2-10 gelben Kirschen- fliegenfallen ab Ende Mai schützen. ⁸ Teilwirkung auf Kirschenfliege ¹¹ Wartefrist 2 Wochen ¹² Wirkt auch gegen Blattläuse
KIRSCHESSIG- FLIEGE KEF	Bekämpfung gemäss Merkblatt und Allgemein- verfügung BLW. Wichtig ist Zeitspanne ab 2 Wochen vor Ernte und über die Ernte!		

Krankheiten	Fungizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
SCHROTSCHUSS	Delan ¹⁴ od. Kupfer (max. 4 kg Rein-Kupfer/Jahr = 8 kg Produkt)	Beim Austrieb	⁹ max. 4 Behandlungen pro Jahr
MONILIA & SCHROTSCHUSS	Sico ⁹ +Delan ¹⁴ , Slick ⁹ + Delan ¹⁴ , Divo ⁹ +Delan ¹⁴ , Difcor ⁹ +Delan ¹⁴ , Prolectus ¹⁰ +Delan, Amistar ¹³ , Teldor ⁶ +Delan ¹⁴ , Flint ¹⁰ , Tega ¹⁰ , Fezan ¹⁰ +Delan ¹⁴ . Mittelwahl wie Blütenbehandlung ¹³	1. Behandlung: im Ballonstadium, kurz vor dem Aufblühen. 2. Behandlung: Voll- blüte bis Abblühen.	¹³ Amistar, Ortiva, Legado nur bis Ende Blüte einsetzen. ¹⁵ nur während der Blüte
SCHORNIGGEL- MONILIA	Delan ¹⁴ , oder Slick ⁹ + Delan ¹⁴ , Flint ¹⁰ , Tega ¹⁰ , Moon Sensation ^{10, 11}	Schorniggelstadium (2 Woche n. d. Blüte)	Gegen BITTERFÄULE & FRUCHTMONILIA Sico+Delan oder Slick+Delan oder Teldor+Delan, Prolectus+Delan.
BITTERFÄULE	Teldor ⁶ , Protectus ¹⁰ , bis 10 Tage vor der Ernte.	Beim Farbumschlag (Juni) kombiniert mit Kirschen- fliegenbehandlung	⁶ Maximal 2 Behandl. pro Jahr Teldor, Prolectus bis 10 Tage vor der Ernte bei nicht abgedeckten Bäumen.
FRUCHTMONILIA	Moon Privilege 0.0175 % + Flint 0.0175 % ^{10, 11} oder Moon Sensation ^{10, 11} bis 2 Wochen vor der Ernte		¹⁰ Maximal 3 Behandl. pro Jahr ¹¹ Wartefrist 2 Wochen

Austriebsspritzungen bei Hochstämmen sind nicht verboten, sind aber sachlich zu begründen z.B. Unternutzen. Es gelten für die Beweidung und den Schnitt die Wartezeiten für bewilligte Herbizidbehandlungen auf Weiden und Wiesen beziehungsweise die Wartezeit für die Obsternte für ins Laub applizierte Pflanzenschutzmittel.

Ausnahmen: In begründeten Fällen kann eine Austriebsbehandlung mit Paraffinöl oder Rapsöl gemacht werden; z.B. bei starkem Aufkommen der Kirschenblütenmotte. Falls der Bewirtschafter der Bäume und jener des Unternutzens nicht identisch sind, sollte grundsätzlich auf Moniliabehandlungen verzichtet werden. In solchen Fällen ist eine Austriebsspritzung sinnvoll.

2.4 Zwetschgen

Schädlinge	Insektizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
ZWETSCHGEN-BLATTGALL-MILBE	Paraffinöl (Zofal D u.a.), St. B-C 3.5 %, St. D 2 % Rapsöl (Braxol, Telmion, Genol Plant u.a.) St. B-C 2 % (Mit Kupfer mischbar aber nicht mit Delan)	Beim Austrieb kombiniert mit der Narrenkrankheit- behandlung	Öl nicht mit Delan (Dithianon) mischen und nicht vor Frostnächten ¹²⁾ Wirkt auch gegen Blattläuse ⁹⁾ max. 4 Behandlungen pro Jahr ⁴⁾ Bei Steward 2 Behandl. im Abstand von 14 Tagen. Max. 3 x/Jahr.
PFLAUMEN-SÄGEWESPE	Quassan (biol. Mittel), Pistol ^{3, 12, 6)} , Gazelle ^{3, 12, 6)} , Oryx Pro ^{3, 12, 6)}	unmittelbar beim Abblühen (Mai)	Bei starkem Vorjahresbefall und schwacher Blüte. ⁶⁾ Maximal 2 Behandl. pro Jahr Flugüberwachung mit Weiss-Falle von Anf. April-Ende Mai.
PFLAUMEN-WICKLER	Steward ⁴⁾ (2 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen)	Mitte Juli kombiniert mit Delan gegen Zwetschgenrost	
GRÜNE ZWETSCHGEN-BLATTLAUS	Pirimor, Pirimicarb, Teppeki ⁶⁾ , Pistol ^{3, 12, 6)} , Gazelle ^{3, 12, 6)} , Oryx Pro ^{3, 12, 6)}	Unmittelbar vor der Blüte (Mitte April)	Bei starkem Auftreten behandeln (Schadsschwelle 2-3 % befallene Knospenaustriebe).
FROSTSPANNER	Delfin, Dipel, Xen Tari WG bei warmer Witterung, Audienz, Elvis (alle biol. Mittel), Steward ¹⁰⁾ ,	unmittelbar vor der Blüte (Mitte April)	Eine Behandlung erfolgt nur bei starkem Vorjahresbefall. Einzelbäume mit Leimringen schützen (von Okt. – Ende April)
KEF Kirschessigfliege	Gemäss Merkblatt und Allgemeinverfügung BLW.		☛ Vogelschutz Schnabelverklebungen

Krankheiten	Fungizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
NARRENKRANKHEIT & SCHROTSCHUSS	Kupfer oder Delan ¹⁴⁾ (max. 4 kg Rein-Kupfer/Jahr = 8 kg Produkt)	Beim Austrieb (März) vor der Blüte (Mitte April)	⁹⁾ max. 4 Behandlungen pro Jahr ¹⁰⁾ Maximal 3 Behandl. pro Jahr ¹⁴⁾ Pro Parzelle u. Jahr max. 1680 g des Wirkstoffs Dithianon pro ha anwenden. Entspricht 3 Beh. mit 0.05% bzw. 0.8 kg/ha. Bei reduzier- ter Aufwandmenge (0.03% bzw. 0.48 kg/ha) in Tankmischung mit anderen Produkten sind maximal 5 Behandlungen möglich.
MONILIA FRUCHTMONILIA	Siehe Kirschen: 1. Behandlung im Ballonstadium Siehe Kirschen		
ZWETSCHGEN ROST	Delan ¹⁴⁾ , Flint ¹⁰⁾ , Tega ¹⁰⁾ , Slick+Delan ¹⁴⁾ , Sico ⁹⁾ +Delan ¹⁴⁾ , Bogard ⁹⁾ +Delan ¹⁴⁾ , Divo ⁹⁾ +Delan ¹⁴⁾ , Teldor ⁶⁾ +Delan ¹⁴⁾ , Prolectus ¹⁰⁾ +Delan ¹⁴⁾	Mitte Juni sowie Mitte Juli kombiniert mit Pflaumenwickler- behandlung	

3. RÜCKSPRACHE MIT DEM LANDWIRTSCHAFTLICHEN ZENTRUM LIEBEGG OBSTBAU

Die unten aufgeführten Mittel sind eine Auswahl aus der Liste der für ÖLN/IP bewilligten Pflanzenbehandlungsmittel [PBM] (SAIO-Wirkstoffliste). Behandlungen mit anderen Mitteln müssen **vorgängig** vom Landw. Zentrum Liebegg, OBSTBAU schriftlich bewilligt werden. Die Liste aller für ÖLN/IP bewilligten PBM, aktuelle SAIO-Wirkstoffliste, kann unter www.liebegg.ch heruntergeladen werden.

Behandlungen gegen Schädlinge und Krankheiten, die sporadisch auftreten, erfolgen nur nach Rücksprache mit dem Landw. Zentrum Liebegg in Gränichen (Telefon 062 / 855 86 38/39). Siehe auch Obstbau aktuell unter: www.liebegg.ch

4. LISTE DER ZUGELASSENEN PFLANZENBEHANDLUNGSMITTEL (MASSGEBEND IST DIE SAIO-WIRKSTOFFLISTE)

	HANDELSNAME	WIRKSTOFF	FIRMA	GWA
Insektizide (biol. Mittel)	Audienz, Spintor, Elvis	Spinosad	Versch. Firmen	20 m
	Gazelle SG, Oryx Pro, Pistol	Acetamiprid	Stähler, Syngenta	20 m
(biol. Mittel)	Delfin, Dipel, XenTari WG	Bacillus thuringiensis	Versch. Firmen	
(biol. Mittel)	Madex, Granupom, Carpovirus	Apfelwicklergranulosevirus	Versch. Firmen	
	Mimic HG	Tebufenozid	Omya	
(biol. Mittel)	NeemAzal T/S, Agroneem	Azadirachin A	Versch. Firmen	
(biol. Mittel)	Naturalis-L	Beauveria bassiana	Andermatt-Biocontrol	
	Pirimor, Pirimicarb	Pirimicarb	Versch. Firmen	50 m
(biol. Mittel)	Quassan	Quassia	Versch. Firmen	
	Steward	Indoxacarb	Stähler	20 m
	Teppeki	Flonicamid	Omya	
(biol. Mittel)	Telmion, Braxol, Genol Plant	Rapsöl	Versch. Firmen	
	Vertimec Gold	Abamectin	Syngenta	50 m
(biol. Mittel)	Vista, Oleate 20, LOTIQ u.a.	Fettsäuren (K- bzw. Na-Salze)	Versch. Firmen	
	Zorro	Spinetoram	Omya	50 m
(biol. Mittel)	Zofal D, Weissöl, Oléoc u.a.	Paraffinöl	Versch. Firmen	

NUMMER	HANDELSNAME	WIRKSTOFF	FIRMA	GwA
<i>Akarizide</i>	nur nach Rücksprache	mit dem Landw. Zentrum	Liebegg-Gränichen	
<i>Fungizide</i>	Amistar, Ortiva, Legan, Heritage	Azoxystrobin	Versch. Firmen	20 m
(biol. Mittel)	Armicarb, Ghekko	Kalium-Bicarbonat	Versch. Firmen	
	Bellis	Boscalid+Pyraclostrobin	BASF Schweiz AG	20m
	Bion	Acibenzolar-S-methyl	Syngenta	
(biol. Mittel)	BlossomProtect	Aureobasidium pullulans	Andermatt-Biocontroll	
	Captan, Malvin	Captan	Versch. Firmen	20 m
	Chorus *)	Cyprodinil	Syngenta	
	Cyflamid, Pican, Cidely	Cyflufenamid	Versch. Firmen	
(biol. Mittel)	Curatio	Schwefelkalk	Andermatt-Biocontroll	50 m
	Delan, Atollan, Legan, Dithianon	Dithianon	Versch. Firmen	50 m
	Syllit	Dodine	Versch. Firmen	50 m
	Flint *), Tega *),	Trifloxystrobin	Bayer, Syngenta	
	Delan Pro, Norec	Kaliumphosphonat + Dithianon	Syngenta, BASF	50 m
	Faban, Venturex, Espiro Plus	Pyrimethanil + Dithianon	Versch. Firmen	20 m
	Folpet	Folpet	Versch. Firmen	20 m
	Frupica*)	Mepanipyrim	Stähler	
	Fezan*) (Nicht bei Zwetschgen)	Tebuconazol	Versch. Firmen	20 m
(biol. Mittel)	Kupferpräparate	Kupfer	Versch. Firmen	
	Moon Privilege	Fluopyram	Bayer	
	Moon Experience	Fluopyram+Tebuconazol	Bayer	20 m
	Moon Sensation	Trifloxystrobin+Fluopyram	Bayer	20 m
(biol. Mittel)	Myco-Sin, Agrolem	Tonerdemischpräparate	Versch. Firmen	
(biol. Mittel)	Netzschwefel	Netzschwefel	Versch. Firmen	
	Nimrod (nur bei Äpfel)	Bupirimate	Versch. Firmen	
	Prolectus	Fenpyrazamin	Omya	
	Phoscap	Kaliumphosphonat + Captan	Leu & Gyax	20 m
	Espiro, Papyrus, Pyrus *)	Pyrimethanil	Versch. Firmen	20 m
	Slick*), Sico*), Bogard*), Divo*),	Difenconazol	Versch. Firmen	20 m
	Difcor 250 EC*)	Difenconazol	Schneiter Agro	20 m
	Stamina S *), Quartet Lux *)	Kaliumphosphonat	Versch. Firmen	
	Stroby WG *), Corsil *)	Kresoxim-Methyl	Versch. Firmen	
(biol. Mittel)	Serenade Max <small>Aufbrauchfrist 31.07.2023</small>	Bacillus subtilis	Stähler	
	Sercadis*), Rondo Sky*), Tofa*)	Fluxapyroxad	Versch. Firmen	20 m
	Teldor	Fenhexamid	Bayer	
	Topas, Topas Vino	Penconacol	Versch. Firmen	
(biol. Mittel)	Vacciplant	Laminarin	Stähler	

*) in Tankmischung mit Delan (oder Captan) beim Kernobst obligatorisch, beim Steinobst Wirkungserweiterung auf Schrotschuss, Bitterfäule, Narrenkrankheit und Zwetschgenrost.

GwA = Abstand zu Gewässer. Distanz kann mit driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Siehe unter: [Weisungen Betreffend Massnahmen zur Reduktion der Abstandsaufgaben](#)

5. FEUERBRAND www.feuerbrand-ag.ch

Gefährliche Bakterienkrankheit, die neben Apfel, Birnen und Quitten auch Weissdorn, Vogel- und Mehlbeeren (Sorbus), Cotoneaster, Feuerdorn, Photinia (Stranvaesia), Mispeln und Feuerbusch befällt. Im Juni – Juli werden die Krankheitssymptome nach einer Infektion während der Blütezeit sichtbar. Die Symptome sind abgestorbene Blüten- oder Fruchtbüschel und Blätter, die sich vom Blattstiel her schwarz verfärben oder abgestorbene braun – schwarz verfärbte Zweige. Befallene Pflanzenteile grosszügig entfernen und fachgerecht entsorgen.